



Adressbuch
von
■ Köl n ■
und Umgegend
1910

Verlag von Ant. Carl Greven

Zur Geschichte der Stadt Köln 1908-1909.

• 1908 •
Oktober—Dezember.

Witterungsbericht.

	Oktbr.	Nov.	Des.
Höchste Temperatur in °C	26,5	11,8	11,9
Mäßigste " "	-2,9	-7,7	-12,4
Mittlere " "	11,4	4,9	3,2
Höchster Luftdruck in mm	775,7	768,2	770,4
Mäßigster " "	755,6	739,8	728,6
Mittlerer " "	761,5	758,2	751,1
Zahl der heitern Tage	—	7	1
Zahl der Tage mit Niederschlägen	3	11	10
Wasserstand des Rheines (R. P.) in m			
höchster	2,24	1,96	1,70
niedrigster	0,84	0,50	0,73
mittlerer	1,41	0,80	1,16

Schenkungen und Vermächtnisse. Der aus Köln stammende, in Biebrich verstorben Ludwig Siepermann hat dem Geh. Kommerzienrat Julius Vorster, hier, ein großes Legat für wohltätige Zwecke vermacht, wovon letzter 30 000 M. als Ludwig-Siepermann-Stiftung dem evangelischen Missionshaus zur Deckung besonderer Bedürfnisse und 5000 M. dem Kölner Kreis überlassen hat. — Herr Dr. Johannes Schenkenthal hat außer den 300 000 M. noch hilfsbedürftige Schriftsteller und der Bibliothek im Value von 18 000 M. welche beide Vermächtnisse auf die Stadt übergegangen sind (s. Bericht von 1908), dem Marienhospital noch 6000 M. vermaht. Frau Hofrat Luise Kosenath schenkte der Stadt 2000 M. zur Katalogisierung der Bibliothek. — Geh. Regierungsrat Romberg überwies der Stadt aus der anlässlich des 25-jährigen Bestehens der gewerblichen Buchhändler und seines Direktoriuumsbundes von ehemaligen Schülern und von Freunden dieser Institution geschenkten Summe 5000 M. für die städtische Kunstsammlung, ebenso je 7500 M. für die Kgl. Baugewerbeschule und die kgl. vereinigten Maschinendachbauten zu Stipendienvermögen. — von Reddinghausen sen., Frau Florenz Küster und Frau Kommerzienrat Vorster schenken je 5000 M., die Geh. Kommerzienräte Andreae und Heidemann je 1000 M. dem deutsch-evangelischen Frauenbund.

Wohltätigkeit, Volkswohlfahrt und Sozialpolitik. Der Wohltätigkeitsverein Köln-Rippes hatte in den 25 Jahren seines Bestehens bis Ende 1907: 28 876 M. Einnahmen und 27 903 M. Ausgaben, 138 Mitglieder. — Die Christenfelder Suppenanstalt, gegründet vom 3. Januar bis 1. März 08, stellt täglich 450—500 Liter Suppe her; 2 121 M. Einnahme; 1600 M. Ausgabe. — Gefangenverein 938 Mitglieder mit 3350 M. Beiträgen. Auf der Arbeitsstätte vor dem Aachener Tor wurden 54 Personen, darunter 38 eml. Gefangene, an 2816 Tagen beschäftigt; 4466 M. Lohn. In der Schreibstube 67 bezw. 29 Personen an 2355 Arbeitsstagen; 22 Beschäftigte, darunter 6 eml. Gefangene, wurden in sieben Stellen gebracht. — Ende März 08 bestanden 9 jüd. Kinderbewahranstalten, die von 581 Kindern besucht wurden; 16 751 M. Zuschuß. Ferner 28 private Anstalten; 17 fath., 9 ev. u. 2 fath. Diese wurden von 2541 Kindern besucht. — Die 14 Kinderorte wurden durchschnittl. von je 66 und der Knabenhort Rippes von 99 Kindern besucht. 25 227 M. Ausgaben. — Der Verein für Volkswohlthilf in Winter 65 492 Guttheime an die bedürftigen Schulkinder verteilt. — Das Wohltätigkeitsfest des Vaterländischen Frauenvereins am 5. Dezember im Opernhaus erzielte einen Reinertrag von rund 40 000 M. Derselbe ist für das Kölner Gemeinschafts-Wilhelm-Wagnle-Büro auf dem Sommerberg bei Hoffnungsthal bestimmt. Der Weihnachtsverlauf des Bazarvereins am 19. November im Regierungsbau erzielte eine Einnahme von 9717 M. — Gierbergsche der Beamten, Halbsbeamten und Arbeitern in den kgl. Eisenbahndirectionen Köln und Saarbrücken mit Sitz in Köln. Am 31. März 16 866 Mitglieder; 1 528 233 M. Bestand;

Ausgaben im letzten Jahr 524 713 M. — Verein zum Schutze gegen schwächliche Kredite geboren; am 1. Juli 660 Mitglieder. Es wurden 1257 Wohnungen mit 89 746 M. ausgegeben. 330 Personen zahlten 9050 M. Zu das schwärz Buch wurden 640 Personen mit 30 379 M. eingetragen. — Die Stadtverordneten erfähren sich am 3. Dezember mit der Übernahme des neuen Einigungsamtes für das Baugewerbe in der Rheinprovinz seitens der Stadt einverstanden.

Kirchliches. Benediction von St. Paulus, 22. November; von St. Nikolaus in Süll, 24. Dezember, Klosterneuburg, 8. November. — Eröffnung der Gedächtnisfeier für König Friedrich Wilhelm IV. am weihnächtlichen Abend des Silbentonals des Domes, 15. Oktober. Am 4. September 1842 legte an dieser Stelle der König den Grundstein zum Turfbau des Domes. — Wollenburg der neuen Kamel in St. Agnes zu Weihnachten. — Goldenes Priesterjubiläum des Patres Bertrandus zu Broich im franziskanerloster Utrecht, 18. Dezember. — Einführung des lath. Paters Franz X. Rosbach in Deutz, 6. Dezember. — Silbernes Jubiläum des Paters Hermann Schmidt in der evang. Kirche Deutz, 2. Dezember. — Einführung des evang. Divisionspfarrers Bense, 13. Dezember; anstellte M. Neudörffer, der als Militäroberpfarrer und Konfessorialist nach Mels benannt war.

Weltliche Bauten. Eröffnung der neuen Krankenhausbauten auf der Lindenburg, 17. November; erbaut nach Plänen des Stadtbauinspektors Kleefisch. Auf dem 120 000 qm großen Gelände sind in 2½jähriger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von 5 700 000 M. 35 Gebäude errichtet worden; 700 Krankenzimmer mit 1100 Betten, 6 Chefs und dirigierende Arzte, 155 Schwester, 175 weibliches Pflegepersonal, Laboratorien, Handwerker und Dienstboten; 7 Beamte und 3 Hafträte. — Eröffnung des Dreifaltigkeitskrankenhauses der Dominikanerinnen aus der Mittelstraße an der Nachenstraße in Braunsfeld, Ende Dezember; ca. 100 Krankenzimmer. — Grundsteinlegung zum Bau eines Kunstmuseums für die Sammlung Schnütgen, nach Plänen von Brangsch, 4. November. — Am Kornmarkt im Domhofsmauerfeld moderner Übernahmungen seit. Die Einheit der Madonna mit der Weidenblüte im Museum Walther Michay wurde angepasst. Der Stein ist noch nicht entschieden.

Biebzählung und Zahlung der leerstehenden Wohnungen, 1. Dezember. Es handen leer 617 Geschäftsräume und 4719 Wohnungen gegen 5306 im Vorjahr oder 4,1%, gegen 4,75%.

Ausstellungen. Ausstellung für Gartenkultur und Botanik in der Bürgergesellschaft, Oktober. — Ausstellung der Künstlervereinigung in St. Marien am Oktober und der Vereinigung Kölner Künstler im November im Kunstgewerbeausschuss. — Kaninchenausstellung, 25. und 26. Oktober. — Kanarienausstellung, 6.—8. Dezember.

Sport. Einweihung des Klubhauses des Kölner Radervereins in Rodenkirchen, 21. November.

Vereine. 11. Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des Kaufmännischen Fortbildungsschulwesens in Rheinland und Westfalen, 18. Oktober.

Zubildungen. Die Marianische Bürgersodalität in St. Marien-Kirmesfahrt, gegründet 6. Januar 1608, feierte am 22. November ihr 300 jähriges Jubiläum. — 75-jähriges Bestehen der Oberrealschule, 15. Oktober. — 75-jähriger Gedächtnisstag der Eisenbahnen von Köln an die belgische Grenze, Koblenzerort vom 5. Dezember 1833. — Diemantenesche Jubiläum der Gelehrten Martin Moen und Dute geb. Weinberg, 3. November. — Goldenes Jubiläum des Vereins für Gartenkultur und Botanik, Anfang Oktober. — Goldenes Jubiläum der Chemischen Fabrik Kalk, G. m. b. H., vormal. Vorster und Gräneberg in Köln, 1. November. Die Firma erhöhte den Pensions- und Unterhaltsfonds von 300 000 auf 500 000 M., wodurch der Betriebsrentenfonds des Kölner Werks 10 000 M. zu spende für ein neu zu begründendes Arbeiterschiff für Keding, für welches Frau Kommerziental Dr. Grüneberg bereits 35 000 M. gespendet hatte. 10 000 M. machte den Beamten und Arbeitern Jubiläumsgefechte von zusammen 30 000 M. und der Stadt

Kast ein solches von 50 000 Ml. für gemeinnützige Zwecke. Geh. Kommerzienrat Julius Vorster hoffte außerdem 100 000 Ml. aus deren Räumen tatlosweise Söhne unbemittelten Angehörigen in bezug auf bevorstehende Ausbildung und sojiale Lebung gefordert werden sollen. — Goldene Hochzeit der Gelehrten Ludwig Tieck und Elisabeth geb. Holm, 16. Oktober. — Goldenes Lehrerinnen-Jubiläum von Prof. Anna Göbel von der Schule an St. Aposteln, 22. November. — 50-jähriges Bestehen des Bierbrauerei und Malzfabrik von Jakob Koch, Heumarkt 6, 24. November. — 50-jähriges Bestehen der Kölner Christuskirchenfassade für Handwerker, 1. Dezember. — Silbernes Jubiläum des Wohlätigkeitsvereins Köln-Nippes, Anfang Oktober; des Körpers von Oppenheim'schen Kinderhospitals, 9. Oktober; des Kaufmännischen Vereins, 10. Dezember; Feier am 5. und 6. Dezember.

Wahl. Anfangs best. Stadtvorordneten Mann wurde Reichsanwalt Fall am 3. Dezember der I. Abtg. zum Stadtvorordneten gewählt; Amtsführung 7. Januar 09.

Personalien. Oberlandesgerichtspräsident Reijen wurde in gleicher Eigenschaft nach Düsseldorf versetzt. Einführung des neuen Präfekten Dr. Mollmann, geb. 22. November 1846 in Köln, 31. Dezember. — Der Oberlandesgerichtsrat Dr. Mallmann wurde zum Landgerichtsdirektor in Köln ernannt, der Oberlandesgerichtsrat Reiff zum Reichsgerichtsrat und Reijenstein zum Landgerichtspräsidenten in Liegnitz. —

Landgerichtsdirektor Reijen wurde Senatspräsident am Oberlandesgericht, Landgerichtsrat Dr. Mollmann in Altona, Amtsgerichtsrat Dr. Grönberg in Köln und Landrichter Dr. Grawe in Eberfeld wurden Oberlandesgerichtsräte in Köln.

Dahlgren-Gedächtnis. Bernhard Dahlgren, Vertreter der kath. Arbeitervereine im Arbeitsnachwuchs und Begründer der Sterblosse Leo, † 28. August. — Geh. Regierungsrat G. Wendebach, † 9. Oktober. — Der frühere Lehrer und Kantor der Deutzer jüdischen Gemeinde Israel Blumenthal, † 12. Oktober. — Der Stadtverordnete und frühere Beigeordnete Karl Lann, † 16. Oktober im 56. Lebensjahr. — Der Rentner und früherer Stadtvorordnete Wilhelm Dünnert, † im Alter von 73 Jahren, 21. Oktober. — Eisenbahn-Betriebsleiter Dr. Stößig, Mitbegründer des Eisenbahn-Vereins, † 26. Oktober. — Prof. Leonhardt, Oberlehrer an der Königlichen Kunsthalle und Lehrerbildungsanstalt, † 30. Oktober. — Jean Diek, Mitbegründer und früherer Direktor der Kölner Berlagsanstalt, † 6. November, im Alter von 64 Jahren. — Der langjährige Berlagschef und Direktionschef der Berliner Stadttheater Rennert, † 19. November. — Turnlehrer Weidner, † 22. November. — Dr. med. Leiberg, † 1. Dezember. — Dr. med. Th. Eller, Mitbegründer des Klevevereins vom Kloster Kreuz, † 2. Dezember. — Oberbaudirektor, † 3. Dezember. — Sanitätsrat Dr. Culencamp, † 4. Dezember, 77 Jahre alt. — Geh. Sanitätsrat Dr. König, † 23. Dezember im 67. Lebensjahr.

• 1909 •

Januar—Oktober.

Witterungsbericht.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
Höchste Temperatur in °C.....	10,9	10,2	17,6	25,5	29,0	29,8	26,5	30,6	22,7
Niedrigste " " "	-8,7	-8,0	-4,0	-2,0	1,7	7,0	9,6	9,8	7,5
Mittlere " " "	1,3	1,5	5,2	11,2	14,7	16,2	17,6	19,2	14,7
Höchster Aufdrud in mm.....	775,0	769,3	754,9	769,5	768,1	763,8	761,1	764,2	762,3
Niedrigster " " "	738,2	744,0	734,2	743,8	747,8	745,7	746,1	744,5	748,5
Mittlerer " " "	759,9	758,2	742,3	755,7	758,9	754,6	754,0	755,6	756,7
Zahl der heitern Tage.....	7	6	—	8	5	1	1	3	—
Zahl der Tage mit Niederschlägen.....	13	13	19	14	9	17	19	13	15
Wasserstand des Rheines (R. P. in m)									
höchster.....	3,70	5,78	3,74	3,06	2,93	2,68	5,15	2,92	2,16
niedrigster.....	0,55	0,82	0,53	1,70	1,39	1,52	2,18	1,80	1,63
mittlerer.....	1,42	2,24	1,49	2,45	1,94	1,91	3,64	2,22	1,87

Schenkungen und Vermächtnisse. † Rentner Heinrich Coblenz in Deutz legte die Stadt zur Universität Kölns nach Abzug von Legaten ca. 2 300 000 Ml. großen Vermögens ein zum Bau und zur Unterhaltung eines Asyls für Altersschwache beiderlei Geschlechts und jeder Zweck bereit 300 000 Ml. vermacht. Daher der Name Josef und Heinrich Coblenz-Stiftung. — Frau B. v. We. Geh. Regierat Prof. Dr. Gerhard vom Rath zu Bonn übergab der Stadt die Stiftung ihres Sohnen, die Arbeiter-Anstellung Wilhelmstraße auf der Bonnerstraße zu Arnoldshof als Eigentum. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 47,5 ha, das Grundstücksaufwand und Häuser sind 570 000 Ml. ausgegeben, außerdem sind sämtliche Rieten in Höhe von 200 000 Ml. im Interesse von Wilhelmstraße vermauert worden. — Geh. Kommerzienrat Heinrich von Stein schenkte der Stadt ½ Million zum Bau, sowie zur Errichtung und Erhaltung eines Schulgebäudes für mittlere läufige und königliche Beamte, letztere unter Bewahrung der bei der Regierung eingehaltenen, sowie für Beamtheite einzelneferne Firmen, unter Bevorzugung der bei Kölner Banken und Versicherungsanstalten angefallen. Als Schulgebäude wurde das Hotel Kölner Hof in Rolandseck angenommen. — Freiherr v. Albrecht von Oppenheim und seine 5 Söhne Western Park Minn. de la Planche, Grafin Ada von Bredow, Gräfin Arco-Wallen, Frau Ruth von Frankenberg-Ludwigsort und Freifrau Rita von Hammerstein-Zorten schenken zum Andenken an ihren Vater 25 000 Ml. zugunsten des Körpers von Oppenheimerischen Kinderhospitals. — Generalrat Dr. Carl Stollwerck machte aus Anlaß seiner überlieferten Hochzeit der Familien- und Unternehmensgeschichte der Firma Geb. Stollwerck eine Zuwendung von 25 000 Ml. — † Rentnerin B. v. We. Wilhelmine, Elise geb. Molinari in Wiesbaden hinterließ 20 000 Ml. den Armen der Stadt Köln. — Vermächtnis † Fr. Marie Peiffer, 12 000 Ml. zur Erziehung von Kindern des südlichen Waisenhauses. — Justizrat Janzen 6000 Ml. zur Verstärkung der Stiftung Janzen-Mero zum Besuch von Auswärtigen, welche die Weiterfahrt benötigen. — Die Frau Johanna Maria Karina gegenüber dem Südsiechsen 2000 Ml. für die Armen aus Anlaß ihres 200-jährigen Bestehens. — Prof. Tilmann als Geschäftsführer der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte 1500 Ml. für die Bibliothek der Akademie für praktische Medizin. — Die Kommerzienräte Camphausen und Valentin Pfleider je 1000 Ml. für die Polizeibibliotheken in der Marstall-Straße und in Boppard. — Es magden ferner wertvolle Geschenke: Die Allgemeine Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb Böhmen, Abt. Höder Verein, Arnold von Guilleaume, hier, Friedrich Daniel Dubius, Geh. Kommerzienrat Heidemann, hier, dem Museum für Handel und Industrie; Geh. Kommerzienrat Heidemann und der Verein auf Förderung des Rautenstrauch-Joest-Museums diesem Museum; Richard Gräneberg, der Museumsverein, Frau Kris Röhlisch und Kommerzienrat Schnyder dem Museum Volksschule; Dr. G. Roth-Hausen in Lüttich, aus einer alten Kölner Familie, hat seit 15 Jahren dem historischen Museum jedes Jahr ein von ihm hergestelltes Objektmodell eines der alten Stadtwege nebst zugehörigen Beschreibungen geschenkt. — Nach dem Amtschluss der König. Regierung, somit nicht schon mitgeteilt, † Rittmeister a. D. Josef von Groote, 6000 Ml. dem Marienhospital; Prof. Dr. Kath. Schiller geb. Ratzenauer 16 000 Ml. dem Vinzenzhaus, dieselbe und B. v. We. Agnes Schumacher geb. Müller, 6000 Ml. dem Marienhospital; † Rentnerin Ursula demelben 7000 Ml.; † Rentnerin Elisabeth Bertram demelben 5000 Ml. und der Maria-Hilf-Gesellschaft 57 700 Ml. — † Altphilologischer Professor Dr. Wilhelm Langermann der altpfälzischen Gemeinde 15 500 Ml. — † Frau Sibilla Gürtler geb. Werner 47 280 Ml. — † Rentner Heinrich Wahnen 6300 Ml. und † Kaufmeister Heinrich Josef Schmidt 10 000 Ml. dem Erzbischöflichen Stuhl. — Gelehrte Rentner Adolf Baruch und † Rentner Jonas Röthlich je 6000 Ml. bzw. 10 000 Ml. dem italienischen Mf. für Kranken und Altersschwache; letzterer auch noch 6000 Ml. dem italienischen Unternehmensverein. — Die Schenkungen von Frau B. v. We. Antoinette Guilleaume geb. Gründungs der Wohltätigkeitsanstalt Marienheim betr. des neuen Südlingsheim nebst Einrichtung in Merheim betragen 220 000 Ml.

für der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte 1500 Ml. für die Bibliothek der Akademie für praktische Medizin. — Die Kommerzienräte Camphausen und Valentin Pfleider je 1000 Ml. für die Polizeibibliotheken in der Marstall-Straße und in Boppard. — Es magden ferner wertvolle Geschenke: Die Allgemeine Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb Böhmen, Abt. Höder Verein, Arnold von Guilleaume, hier, Friedrich Daniel Dubius, Geh. Kommerzienrat Heidemann, hier, dem Museum für Handel und Industrie; Geh. Kommerzienrat Heidemann und der Verein auf Förderung des Rautenstrauch-Joest-Museums diesem Museum; Richard Gräneberg, der Museumsverein, Frau Kris Röhlisch und Kommerzienrat Schnyder dem Museum Volksschule. — Dr. G. Roth-Hausen in Lüttich, aus einer alten Kölner Familie, hat seit 15 Jahren dem historischen Museum jedes Jahr ein von ihm hergestelltes Objektmodell eines der alten Stadtwege nebst zugehörigen Beschreibungen geschenkt. — Nach dem Amtschluss der König. Regierung, somit nicht schon mitgeteilt, † Rittmeister a. D. Josef von Groote, 6000 Ml. dem Marienhospital; Prof. Dr. Kath. Schiller geb. Ratzenauer 16 000 Ml. dem Vinzenzhaus, dieselbe und B. v. We. Agnes Schumacher geb. Müller, 6000 Ml. dem Marienhospital; † Rentnerin Ursula demelben 7000 Ml.; † Rentnerin Elisabeth Bertram demelben 5000 Ml. und der Maria-Hilf-Gesellschaft 57 700 Ml. — † Altphilologischer Professor Dr. Wilhelm Langermann der altpfälzischen Gemeinde 15 500 Ml. — † Frau Sibilla Gürtler geb. Werner 47 280 Ml. — † Rentner Heinrich Wahnen 6300 Ml. und † Kaufmeister Heinrich Josef Schmidt 10 000 Ml. dem Erzbischöflichen Stuhl. — Gelehrte Rentner Adolf Baruch und † Rentner Jonas Röthlich je 6000 Ml. bzw. 10 000 Ml. dem italienischen Mf. für Kranken und Altersschwache; letzterer auch noch 6000 Ml. dem italienischen Unternehmensverein. — Die Schenkungen von Frau B. v. We. Antoinette Guilleaume geb. Gründungs der Wohltätigkeitsanstalt Marienheim betr. des neuen Südlingsheim nebst Einrichtung in Merheim betragen 220 000 Ml.

Wohltätigkeit, Volkswohlfahrt und Sozialpolitik. **M**arien-hospital für arme Krankte 1908; außerordentliche Einnahmen 54 540 M.; ordentliche Einnahmen 125 487 M.; ordentliche Ausgaben einschl. 38 464 M.; Abreibungen 161 927 M.; Altnat: 3 512 000 M.; Bauwina: 2 688 000 M.; Krankenbehandl. 1. Januar 219. Seit Gründung des Hospitals 1854 bis Ende 1908 sind 11 269 arme und unbefähige Krankte versorgt worden. Einweihung des aus Mitteln der Stiftung Gustav erachteten Erweiterungsbaus in Gegenwart des Herrn Kardinals, 26. Juni. — Besuch des St. Antoniuskrankenhause, errichtet nach Plänen des Architekten Götter und seines Mitarbeiter Berns, von den Schwestern der Ordensgemeinschaft nach der Regel des hl. Augustinus in Bayenthal; Kranken- und Besuchshaus; 120 Betten. Zum Chester wurde gewählt Dr. Weißhaar von der Heilspitälerei Rosbach. — Evang. Krankenhaus. 1908 wurden 1562 Krankte versorgt. Betriebsausgaben 160 009 M.; Betriebsneinnahmen 118 723 M. Das Presbyterium bewilligte einen Zuschuß von 30 000 M. — August 1908. — **B**iblio.-**S**tiftung (Heilspitälerei Rosbach). Zahl der Besiegler 109; 929 gegen 889 und 824 in den Vorjahren. Die Erfolge waren mit wenig Ausnützung sehr zufriedenstellend. 280 814 M. Einnahmen, 8887 M. Aufzehrung. Der Nachfolger Dr. Weißhaar in Dr. Krause von der Heilspitälerei Frauenwohl bei Akenstein. — Einweihung des von dem Baterländerischen Frauenverein, Köln, errichteten östlicher Genesungsheims Wihelm Auguste-Maria bei Hoffnungsthal, in Gegenwart des Prinzen Albrecht als Vertreter des Kaisers und der Fürst-Mutter zu Wied als Benefiziatin der Kaiserin, 13. Juli; Stiftung zur übermerten Hochzeit des Kaiserpaars. Das Heim soll den Übergang erleichtern von der Krankheit zu neuer Lüftigkeit. Der Verein hat ein Kapital aufgebracht von 520 000 M.; Bauaufwand ca. 280 000 M. Das Heim bietet Raum für je 25 Männer und Frauen. Patre von Architekt Otto Graß. — Der Baterländerische Frauenverein hat 315 Mitglieder. Vermögen am 31. Dezember 325 600 M.; 3484 M. Einnahmen, 3509 M. Ausgaben, mehr an Wohltätigkeitsvereine. Einnahmen für das befeindete veraltete Genesungsheim 35 886 M., Ausgaben 73 200 M. In dem Schwesternhaus Roseskreuz in Lindenthal waren 203 Schwestern tätig. — Verein der Frauenhilfe; die Schwestern pflegten in 265 Familien, 20 000 M. Einnahmen, 11 654 M. Ausgaben. — Verein evang. Frauenhilfe in Lindenthal, 2000 M. Einnahmen, 1360 M. Ausgaben. — Verein zur Berufsförderung Genesender. In Pflegestationen wurden 1562 Personen entheilt, darunter 62 % an Jungenbeschäftigung und Tuberkulose Erkrankte. Der Zugang zu den geschlossenen Heilstätten wird immer größer. Von den Krankenstationen wurden dem Verein 47 457 M. für die vom Verein und 74 603 M. für die von der Berücksichtigung abnehmenden Fälle überwiesen. Einnahmen des Vereins 35 529 M., Ausgaben 263 261 M. Zufluss der Stadt 10 000 M. — Die St. Antonius Krankenpflege 08. In den 85 Dtsch. Betriebs- und Baumwollkranankenfesten betrug die Zahl der Mitglieder 117 324, der Krankenheile 71 628, der Krankenheilung 1 459 035, der Sterbefälle 794. Einnahmen 4 945 854 M., Ausgaben 4 738 255 M. Vermögensbestand 2 739 960 M. Am 1. Februar traten an die Stelle der bisherigen Aufsichtsräte, mit denen eine Einigung über einen neuen Vertrag nicht guttun gekommen war, neue, festangestellte Ärzte. — **K**ranken- und Sierbafasse Maria vom Frieden, 403 Mitglieder, 10 040 M. Einnahmen, 11 333 M. Ausgaben; 14 476 M. Vermögen. — **K**rankenunterstützungs- und Sierbafasse der Deutschen Arbeitgeber, 8080 M. Einnahmen, 4226 M. Ausgaben. — **K**rankenunterstützungs- und Sierbafasse der Reichsanwalts- und Notariatsgeschäfts der Oberlandesgerichtsbezirke Köln und Düsseldorf. Seit 1890 sind 65 000 M. Krankenunterstützungen gezahlt worden. — **Z**entral-Sierbafasse 900 für Deutschland. Am 1. Januar 33 622 Mitglieder mit 3 843 636 M. Beförderungssumme 1908: 521 Sterbefälle; 46 620 M. Vermögen. Gesamtvermögen 342 202 M. — Sierbafasse im Verein selbständiger Handwerker, 956 Mitglieder; 478 000 M. Vermögen. Berücksigungsnummer 34 000 M. Vermögen. — **V**ater-Sierbafasse, 617 Mitglieder. 10 Sterbefälle mit 3000 M. Sterbegeld; 5569 M. Vermögen. — Sierbafasse der Polizeibeamten, 832 Mitglieder. — Sierbafasse, 63 450 M. Vermögen. — **V**egetäbnißfasse der Post- und Telegraphen-Unterbeamten in Oberpostdirektionssitz Köln, 11 256 M. Einnahmen, 4760 M. Ausgaben. — **W**ohltätigkeitsverein 141 243 M. Einnahmen, darunter 12 660 M. Arbeitgeberbeiträge; 33 358 M. Ausgaben, darunter 10 540 M. Geldspenden. — **M**eistervorstand. Von 294 Arbeitgegnern wurden 83 mit 13 205 M. genehmigt. 12 625 M. Aufzahlungen; 52 104 M. Einnahmen, 47 533 M. Ausgaben; 52 103 M. Vermögen. — **P**hiliatrische, 82 unterteilte und überwachte Leistende, 268 Mitglieder, 3439 M. Einnahmen, 3096 M. Ausgaben. — **W**ohltätigkeitsverein „**Ob d' Ob d' Ob**“ (gegründet von Bürgerverein), ca. 12 000 Dtschöpfe wurden unentgeltlich beobachtet, beschäftigt und wenn nötig befehligt. 31 000 M. jährliche Unterstützungsstellen. — **W**ienersverein. Im Rheinland bestehen 244 Konferenzen, die 1908 die Summe von 258 000 M. an 3973 Familien verteilten. Zu Köln wurden 41 000 M. ausgegeben. — **A**mt der Heilsarmee. Es wurden 51 167 Rechtsgutachten und 98 415 Maßnahmen gewährt; 462 Personen länger als 4 Wochen beschäftigt; 296 in Stellungen untergebracht. 48 527 M. Einnahmen, 48 334 M. Ausgaben. — **I**raelitisch-religiöser Wohltätigkeitsverein Chevra Kadim. 870 Mitglieder. 16 455 M. Einnahmen, 15 203 M. Ausgaben, meist an Unterhaltungen, sinnsfreien Darlehen und bei Trauerfällen (s. auch Jubiläen). — **Z**iel. Legat. 15 958 M. Einnahmen, 45 Leihlinge, 5 Gefellen, 39 603 M. Einnahmen, 29 063 M. Ausgaben. — **V**lindenfürsorgeverein, 101 Mitglieder mit 3696 M. Vermögen, 70 erwachsene Blinde, 3149 M. Barunterhaltungen, 101 M. Krankenfondbeiträge. — **G**efängnisverein, 941 Mitglieder. Auf der Arbeitsstätte vor dem Justizier-Tor wurden 72 Personen, darunter 60 entlaufenen Gefangene, an 2622 Tagen beschäftigt; 3833 M. Lohn. In der Schreibhalle 34 Personen, darunter 32 entl. Gefangene, an 2631 Arbeitstagen; 7668 M. Lohn; 23 Personen, darunter 14 entl. Gefangene, wurden in feste Stellen gebracht. Einnahmen der Arbeitsstätte 12 862 M., Ausgaben 14 232 M. Einnahmen der Schreibhalle 11 250 M., Ausgaben 12 591 M. Im März wurde eine Zentralstelle zur Verpflege des Gefangenviertels eingerichtet; sie verfolgt den Zweck, den Gefangenen vor ihrer Entlassung Arbeitsgelegenheit zu verschaffen. — Errichtung einer Trinkwasserstufung in April. Die Rettungskaraff übernahmen die Mitglieder der altsilbernen Vereine. — **R**ückkehrinnen-Vfd. 526 Frauen wurden aufgenommen. 51 268 M. Einnahmen, 20 150 M. — **E**rfüllung des Kindert- und Säuglingsheims St. Antoniushaus in Merheim, 6. März. Stiftung der Wwe. Kommerzienrat Franz Karl Guilleaume (s. Schenkungen) aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens des Marienheims, 1907, das am Gereonswall eine Krippe, eine Kinderbewahrschule und ein Arbeitserinnerungsobjekt unterhält. Unter der Obhut der Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul. Erbaut nach Plänen des Stadtbauinspektors Kleisch. — **E**rfüllung des israelitischen kinderheims Lüttringhausen, 27. Juni; 94 Bettten; Kosten 290 000 M.; Pläne von Architekt Müller-Graß; Bauleitung Louis Braun Bing. — **K**inderkrippe. Höchste Frequenz von 52 Kindern im Oktober 08. 7972 M. Ausgaben. Am 1. Janur 08 wurde eine Säuglingsfürsorge- und Welterberatungsstelle in der Krippe eröffnet. — **E**wang. **W**aisenhaus (Körperfrei). 1. Janur. 118 Pleißlinge, 37 256 M. Ausgaben. — **E**wang. **F**rauenverein. Fürsorge für Kinder und Wöhnefrauen. Im Kindergarten (Bordelstrasse) befanden sich im vergangenen Jahre 149 Kinder, im Krankenheim (Sandbergstraße) 77 schwülstige Knaben, 25 680 M. Ausgaben. — **V**erein für Ferienkolonien. In 15 Kolonien wurden 493 Kinder entführt, darunter 49 zahlende. Bei den Wirtschaften waren 1215 gebrochen, darunter 403 zahlende. Es betragen die Kosten der Kolonien 18 085 M., der Stationen 6104 M. Das Waisenamt schied 54 Kinder aufs Land, die Kurgaststelle für Dungelhöft 131, die Armandeposition 129 nach Krenau. — **D**örfliche Schule am Hünlin, eröffnet 22. Mai 08, wurde bis 1. April 09 von 7022 Personen besucht, und zwar von 6546 Kindern und 476 Erwachsenen. — **E**wang. **B**ahnwofmissions. Die Zahl der Hilfeleistungen in den letzten 5 Jahren betrug 7148. — **F**rauenfürsorgeverein. Am 3. April 08 verliehen 128 Schülerinnen mit dem Beinamen über ihre vorliegende Ausbildung die hauptsächige Fortbildungsschule (am Rothberghof); am 24. April wurden 167 neu aufgenommen; am 8. August wurden 22 Schülerinnen des Herbstkurses entlassen. 165 Mädchen wurden auf der Schwesternausbildung ausgebildet. Die Handarbeitsklasse waren von 107 Mädchen besucht; die Koch- und Haushaltungsschule von 62. Die wissenschaftliche Fortbildungsschule war vollbesetzt. — **V**erein zur Förderung der Kaufmannschafts-Fortbildungsschule für Wädchen, Niederdrach. Es wurden 125 Schülerinnen ausgebildet. — **V**erein weiblicher Angestellter. 1035 ordentliche Mitglieder, 28 385 M. Ausgaben. Die Einnahmen der Strukturkasse betragen 4078 M., die Ausgaben 5115 M. — **E**inweihung der neuen jüdischen Schächte, 21. März. — **B**efreiungsschaffe gegen Arbeiterklasse im Winter. 1. April 08/09. Berichter wurden 1957 Personen, und zwar 522 ungelernte und 1435 gefeierte Arbeiter. Antritt auf Tagelohner erlangten 1787. Davon meldeten sich 1481 als arbeitslos. 46 erhielten dauernde Arbeit. 1433 Befreierte, 383 ungelernte und 1050 gezeichnete, bezogen 61 934 M. Tagelohner. Beiträge der Beschäftigten 26 439 M. Krankenbehandl. 1. April 124 045 M. Beitrag der Stadt 20 000 M. — **A**rbeitslosenhaus am Markt. 1. Juli 08/09. Es gingen 79 877 Schluß an. Verlangt wurden 134 346 männlich und 8278 weibliche Arbeitnehmer; es meldeten 44 634 gegen 7559. Die Anzahl benötigte 13 630 bzw. 6437. — **S**teinenbach für laufmännische Angestellte. 1. Juli 08/09. Es meldeten sich 1338 männliche Angestellte. Radfrage: 791. 419 Bernittungen. Es wurde wiederum ein Mangel an wirklich flotten Tropengraphen und Maschinenschreibern, sowie an Verkäufern der Eisenwaren- und der Möbelbranche festgestellt, auch nahm man einen kurzen Rückgang an Bewerbern mit guter Handchrift wahr. Weibliche Angestellte meldeten sich 1061; verlangt wurden 512; 277 Bernittungen. Für Kaufmannslehrfahnen fanden zur Anmeldung 118 Stellen und 130 Lehrlinge; 53 Bernittungen. Auf der Schreibhalle für liebhabende Ausläufer waren 246 Personen an 1882 Tagen beschäftigt; 5890 M. Gesamtkosten. Gemeinkosten und Ausgaben des Radwerkes 21 945 M. — **Z**ählung der Arbeitslosen am 24. Januar und 1. August. 3234 beginn. 2538 Arbeitslose auszähl. der bei der Krippe gegen Arbeitslosigkeit Beschäftigten. — **W**ohnungsnachweis für Arbeiter und kleine Angestellte. 1. Juli 08/09. Es wurden angeboten 4500 unmöblierte Wohnungen (2740 bis zu 3 Zimmer, 1760 zu 4 und mehr), gefragt 6108 (4157 begin. 1951), vermietet 2875 (1803 begin. 1072). Es wurden angeboten 372 möblierte Wohnungen, gefragt 179, vermittelt 135. — **N**ippescher Bau- und Spargenossenschaft. 31. März. 227 Genossen mit 925 Anteilen und 92 500 Hoffstätte. — **E**hrenfelder Arbeiterwohnungsgenossenschaft bestand am

7. März seit 10 Jahren. In dieser Zeit hat die Gemeinschaft, die jetzt 283 Mitglieder mit 122.900 M. Haushaltsumme zählt, 39.000 qm Terrain zu 149.000 M. erworben und 96 Häuser gebaut; 5 große Häuser, 25 Drei- und je 32 Zwe- und Einraumwohnungen. Am 1. Mai wohnten in den Häusern der Gemeinschaft 227 Familien mit 1.167 Personen. Im letzten Jahre wurden 5 Wohnhäuser an der Erfurterstraße gebaut. — **Arbeiterwohnungs-**
genossenschaft Südbad im vergangenen Jahr neue Neubauten ausgeführt. — In der Wohnungsgenossenschaft des evang. Arbeitervereins waren Ende 08 125 Genossen beteiligt. — Verein Kreidelsrode hatte im Mai 1950 Mitglieder. 57.600 kritifische Aus-
führungen. Die heutige Geschäftsstelle des internationalen Verbundes wurde mit 816 Anmeldungen in Höhe von 94.389 M. beansprucht. Erledigt wurden 403 Bitten mit 32.350 M. — Der Eisenbahnojivumverein zählte 2000 Mitglieder. In dem letzten Jahr wurden für 324.963 M. Waren beschafft. Die Dividende betrug 11 % der Warentnahme. — Die Stadt Köln trat der Deutschen Genossenschaft zur wirtschaftlichen Förderung von Handwerk und Gewerbe bei. — Städtebauliche gemeinsame Rechts-
ausstellung. 17.707 Besucher mit 14.289 Eingängen. — Vereinigung Reichsausflugsstätte für Frauen. 2520 Besucherinnen mit 1794 neuen Frauen. — Gewerbegekört. Anhänger waren 08 4005 Plägen; 3679 wurden zu Prototyp gegeben. Vor der Vergleichsziffern wurden erledigt 2221, in der Hauptprüfung 1784; 3063 d. i. 76% in weniger als einer Woche. — Kaufmannsgekört. 929 Plägen waren anhängig. In 481 Fällen kam ein Vergleich zustande. 245 Plägen wurden durch Urteil erledigt.

Architektur und städtische Bauten. 20. internationaler Katholischer Kongress, 4.—8. August in Gegenwart des päpstlichen Legaten Kardinal Baumstall. An der großen Prozession, Sonntag, den 8. August, nahmen teil 41 Jugendvereine aus Köln und Umgebung, 94 Gesellenvereine, 258 Arbeits- und Knappenvereine, 38 laufn. Vereinigungen, 178 Beweinungen aus der Erzbistümer Köln, Saarbrücken aus sonstigen deutschen Diözessen, sowie aus Holland, England, Italien, Spanien, Irland, Belgien, Frankreich usw. Deputationen der kath. Junningen, Zehnervereine, weibliche und männliche Orden, der Weltkirche, 14 Abtei, 17 Apostolische Blasius und Titularblitze, 40 Bischofs- und 4 Kardinalate. Der Betriebsaufstand der Staatsbahnen aus Anlaß des Kongresses wurde auf 280 Millionen gestellt; der Betrieb auf den Straßenbahn, Kleinbahn und Vorortgebahn betrug 530.000. — Konfektion der St. Kilianstift, 29. April, durch den Kardinal, Erbau nach Plänen des Architekten Stephan Matrat, hier. — Konfektion der St. Kilianstift in Sülz, 5. Mai, durch den Kardinal; erbaut nach Plänen des Dombaumeisters Franz Star, hier. — Konfektion der St. Annenstift in Ehrenfeld, 26. Mai, durch den Kardinal; erbaut nach Plänen des Architekten Wolf Astor, hier. — Benediktions der St. Michaelstift in Ehrenfeld, 30. Mai; erbaut nach Plänen des Architekten Edward Endler, hier. — Vollendung des Turmes der Herz-Jesu-Kirche. Weise der Kreuzplumba über dem Hauptportal, 7. August, in Gegenwart des Kardinals Körber sowie mehrerer Bischöfe und Äbte durch Kardinal Baumstall. Die Kirche ist gebaut nach Plänen des Dombaumeisters von St. Stephan in Wien, Friedl Freiherrn von Schmidt. Sein Sohn, Prof. Heinrich Freiherr von Schmidt in München, hatte die Oberleitung des Baues, die letztere Verteilung Architekt Högl, hier. Stützenweite, 27. Juni; elektrisches Läutewerk. — Das Domglocken, 1015 Et. Gewicht, erhielten im Juli elektrisches Läutewerk; zum Kosten der 5 großen Glocken waren bisher 52 Mann erforderlich; 300.000 M. Kosten. — Vollendung der Ausmalung der Kuppel von St. Andreas; Maler Bardenheimer. — Fertigstellung des St. Josephs-Märkte in St. Aposteln, Stiftung von Prof. Bertram. — Fertigstellung eines Kreisweges in St. Maria im Himmel; Goldschmied Birgel. — Die Ausmalung von St. Maria in der Schönungasse durch Walter Johannes Doetsch wurde im Juli beendet; neue Fenster im Mittel- und Querschiff von Reuter & Reichhart in Gremendorf mit Ölen. — Goldenes Priesterwahlamt des Bisturts a. d. Steffens, tätig an der Herz-Jesuitute, 22. Juni; 50-jähriges Bestehen der katholischen Gemeinde Riepe als lebensfähige Parole, 8. September. — Einführung des Chorbomben-Hörsparrer-Kreisels von M. Gladbach, 7. Juni; sein Vorläufer war T. Decken Lippmann in Kreisels. — Einführung des M. G. Grafen Spee als Parozer von St. Marien in Kölnischen, Nachfolger des P. Bartsch Rosellen, 16. Juni. — Einführung des engl. Barbers Dr. Radcliffe, 12. April. — 25-jähriges Bestehen der Synagoge der Gemeinde Alsd. Leichsenhausen, 15. Januar.

Weltliche Bauten (siehe auch Berlehr). Die Neubauten des Überlandes-gerichts und der Oberlandesdirektion wurden weiter gefertigt. — Der Neubau des Eisenbahndirektionsgebäudes am Kaiser-Friedrich-Ufer wurde begonnen. — Einweihung des Kreisständehauses des Landkreises Köln in der St. Aperntstraße, 20. März; Pläne von Regierungsbaumeister Moritz. Bauosten ohne Grundrisswert 355.000 M. — Die neuen Kasernenmenschen der Deutschen Pioniere waren vollendet; weitere Kasernen sind im Bau begriffen. — Das Uniform-
museum an der Weinsbergerstraße ist fertig. — Die Schulen an der Turm- und Kreuzerstraße sowie am Mandericher Platz wurden Oster in Benutzung genommen. — Das Schauspielhaus erhielt ein neues Bühnenportal; — Fertigstellung des neuen Hochschulgebäudes im Klettenbergpark, gebaut nach Plänen von Brang. — Mit dem Neubau des Lagerhauses am Aegipanier, des Albertus Magnus-Gymnasiums an der Dagobertstraße (Gym. für das Metzelpolytechnikum), des Gebäudes für sozialpolitische Zwecke an der Badstraße und der neuen Badeanstalt in Ehrenfeld

wurde begonnen. — Fertigstellung der Handelsfläche Mauritius und des Neubaus der Firma Gebr. Bing Söhne am Neumarkt; Pläne von Müller-Edeleins.

Bauauslastigkeit, 1. Juli 08/09.

	III.	IV.	I.	II.
Bierbrauerei	1908.	Bierbrauerei	1909.	
Neu errichtete Gebäude	200	231	223	
Zuwachs an Wohngrundstücken	59	68	64	58
Wohnungen	467	501	556	385
darunter				
kleine Wohnungen	255	208	284	173

Berlehr. Der Bau der Dom- und der Südbahn wurde wesentlich gefördert. Die neue Dombrücke umfaßt zwei Eisenbahnbrücken und eine Straßenbrücke. Die Stromabgeleitete neue Eisenbahnbrücke wurde am 7. März dem Berlehr übergeben. Die alte Eisenbahnbrücke wurde am 15. März außer Betrieb gesetzt,以便 für den Straßenbahnbetrieb und als Straßenbrücke umgebaut. Am 28. April und 1. Mai wurden die beiden Seiten und am 28. Mai die beiden Mittelstützungen der alten Straßenbrücke abgeschnitten, auf das vorher bei Brücke am Deutzer Ufer errichtete Abbruchgerüst abgesetzt und dort demontiert. Am 1. Oktober war der Deutzer Brückenbau im Rohbau fertig. — Die Anschlußbrücke der Südbahn wurde abgebaut und auf der Strecke Köln-Wesel-Gütersloher Triebwagenzüge. — Köln-Bonner Kreisbahn, 1. April 1908/09. — Befördert wurden 4.126.390 Personen, 2.413.790 M. Einnahmen, 1.563.355 M. Ausgaben. — Eröffnung der Kleinbahn Köln-Wor., 15. April. — Belebung des Kuer-
chen-Anhängerzuges aus über die Neustadt, 10. September. — Wer-
kehrsverein 08. Der Fahrer durch Stöß wurde in 2. Auflage (10.000) herausgegeben. Die Einrichtung der Fremdenturfahrt erfreute sich einer freudigen Aufnahme, 1. Mai.

Luftschiffjahr. Bei Böldendorf am Mühlengraben wurde von der Militärverwaltung eine Luftschiffhalle gebaut; 152 m lang, 50 m breit; das Mittelfeld ist 40 m breit und hat eine Höhe Höhe von 27½ m. Sein erster Bewohner war Beppeln II, der vom Grafen Zeppelin am 5. August von Frankfurt nach Köln gefeuert wurde, nachdem die Fahrt am 2. August wegen heftigen Sturmes in Bonn unterbrochen werden mußte. Beppeln wurde jubelnd begrüßt. — Der Kölner Club für Luftschiffbau veranstaltete am 27. und 29. Juni Internationale Wettkämpfe, an denen sich 35 begleit. 74 Ballons beteiligten. — Internationale Flugwoche, 30. September bis 6. Oktober auf der Rembahn bei Merheim. Bleriot, der Überflieger des Kanals, unternahm mehrere Flüge.

Sport. Pferderennen, 18. und 19. April, 6. 8. und 9. August, 17., 18. und 24. Oktober. Im vorigen Jahre gelangten an 9 Renntagen 54 Rennen zur Erzielung, die mit 422.425 M. und 17 Ehrenpreisen ausgestattet waren. — Tennis-Turnier, 11., 12. und 13. September. — Der Rollschuh-Sport nahm von Juri an einen großen Aufschwung. — Gürkhs Blumenseit und Gürkhs Charles gaben im Sommer und Herbst Vorstellungen.

Ausstellungen. Erste Provinzial-Verbraucherausstellung der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz, 10. bis 18. Juli, auf der Rembahn; besucht von 285 Rheinischen Wollknüpfen; 132.000 M. Prämien. — Jubiläumsausstellung des Bäcker- und Fleigerverbandes Rheinland, im Rieselschule und auf dem angrenzenden Gelände, 19. und 20. Juli. — Ausstellung von Hunden, insbesondere von Riesels, Sanitäts- und Polizeihunden, 18. September, auf der Rembahn.

Kreismeile. Der schönste Männergejangleverein erklang im 3. Deutschen Männergesangswettbewerb zu Frankfurt am 22. Mai den Kaiserpreis; seßlicher Empfang in Köln am 24. Mai. — Flora. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Übernahme von 500.000 M. Aktien auf die Stadt. — Zoologischer Garten. Tierbestand am 1. Januar 2309 Tiere in 710 Arten zum Anteilswert von 220.651 M.; das seit 7 Jahren im Garten lebende Käfigtier ist eingegangen. 416.618 zahlende Besucher, 7729 Kinder gegen erlaubtes Eintrittsrecht, 1962 Kinder frei; 1362 Aktivisten, 8177 Wommenten, 293.789 M. Einnahmen, 25.251 M. Bruttoverlust. — Der Rheinische Dammschiffsbewohnungsverein wurde zum 1. April gegründet; Düsseburg und Köln. — Bund des Vereins der Bischöflich-missionäre hatte in 1. Gesellschafter 05 einen Umsatz von 71.885 M. 75.000 M. Reinigung. — Kölner Biedermannbund hatte im 1. Gesellschafter 04. April bis 31. Dezember 08 einen Gehalts-
umsatz von 19.700.000 M. 20.582 M. Gewinn. — Die Schäf-
viehvermarktung der vereinigten Wegez zahlt 37.935 M. Ent-
schuldigungen. — Rheinisch-Westfälischer Handelsge-
bilschaftstag, 4. April. — Englische Bodenreformer, 9. April. — Verbandsstag des Deutschen Schwimmverbands, 11. und 12. April. — Generalversammlung des Internationalen Ver-
bandes der Köche, 22. April. — Jahresversammlung des Rheinisch-
Westfälischen Frauenbundes, 24. bis 26. April. — 7. Verbands-
tag des Verbandses der Konsum- und Produktions-
genossenschaften in Rheinland und Westfalen, 16. und 17. Mai. 63 Vereine mit 35.417 Mitgliedern. Gesamtumsatz 08: 30 Millionen. — Englische Magistratsmitglieder aus Manchester und Saarford, 19. und 21. Mai. — Englische Arbeiter-Parlamentsmitglieder, 31. Mai und 1. Juni. — 15. Generalversammlung des Rath. Lehrer-
verbandes Deutschlands, Provinz Rheinland, 1. und 2. Juni; der Gesamtverband zählt 17.894 Mitglieder, der rheinische Verband 5120. — 17. Jahresversammlung des Verbandes Deutscher Elektrotech-niker, 2. bis 5. Juni. — Hauptversammlung der Deutschen

Buchdrucker-Berufsgenossenschaft und des Deutschen Buchdrucker-Vereins, 5. bis 9. Juni. — Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes für Nationalsternographie, 5. bis 7. Juni. — 1. Hauptversammlung des Verbandes der Rheinischen Esperantisten, 6. Juni. — 4. Kongress Deutscher Handelsagenten, 11. bis 13. Juli. — 7. Kongress der Christlichen Gewerkschaften Deutschlands, 18. bis 21. Juli. — Generalversammlung des Bäder- und Weißgewerbeverbandes Rheinland, verbunden mit Ausstellung, 19. und 20. Juli. — Astäfa-Veteranen Deutscher Autobahnen, 7. August. — 33. Verbandstag Deutscher Perückenmacher, Damen- und Theaterfriseure, 10. und 11. August. — Verbandsfähigster Messertischmiede und Schleifer, 15. August. — Verband preußischer und bayerischer Lokomotivfahrer, 27. und 28. August. — 18. Verbandstag des Deutschen Seiler- und Reepschläger-Verbandes, 28. bis 31. August.

Jubiläen. 200-jähriges Bestehen der Firma Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichsplatz, 22. Juni (f. Schenkungen). — 60-jähriges Bestehen des Rath. Gesellenvereins, 5. Mai; Feier 20. Mai, verbunden mit Ausstellung in der Bürgerhochschule. Kolpingschöpfung zählt 1500 aktive und 400 inaktive Mitglieder; 3 große Vereinshäuser. — 60-jähriges Bestehen des katholisch-religiösen Wohltätigkeitsvereins, 20. Mai. In den letzten 10 Jahren sind 64 500 Mtl. an Arme und 18 500 Mtl. als Darlehen gegeben worden. — 60-jähriges Bestehen des St. Seb. Schützenvereins in Nied, 11. Juli. Der Verein hat seit seiner Gründung über 20 000 Mtl. an Unterhaltungen und Begegnungsselbstern gespendet. — Diamantenes Jubelfest des Männergesangvereins Apollo, 31. Juli bis 3. August. — Goldenes Jubiläum des Apothekelebenseiters Heinrich Jerusalem, 1. April; des Architekten (B. d. A.) Jakob Marchand, 27. April. Marchand trat am 27. 4. 1859 bei der kleinen Domkapitulare ein und war an derselben bis zur Posaierung des Domes ununterbrochen tätig. — Goldenes Dienstjubiläum des R. Sächs. Generaladjunkt für die Rheinprovinz Albert Freiherr von Oppenheim, 29. Mai. — Goldenes Jubiläum der Rheinisch-Westfälischen Malteserritter-Genossenschaft, in Gegenwart des Herrenmeisters des Johanneordens Prinz Eitel Friedrich als Vertreter des Kaisers, 8. Juni. — Goldenes Dienstjubiläum des Postdirektors Rint, 9. August. — Goldenes Jubiläum des Rentners Michael Rehfeld als Armenpfleger, 12. September. — 25-jähriges Jubiläum der Firma Wiedenbrück & Wilm, Eisengiesserei für Qualitätsoffiziale und Kleinmeister, in Köln-Ehrenfeld, 1. April; des Stadtbaumeisters Baumann Bauer, 1. Mai; des Gardevereins, 15. und 16. Mai; des R. Dr. med. Cohnholz als Leiter des A. von Oppenheimer Kinderhospitals, 1. Oktober; des Direktoren Peter Langen und Karl Stein bei der Automobilfabrik Deutz, 1. Oktober.

Festlichkeiten. Kaiser's Geburtstag wurde in den üblichen Weise feierlich begangen. — 11. Blumenstage, 2. Mai. Blumenfönigin: Prinzessin Maria del Pilar, Tochter des Brüggen Ludwig Ferdinand von Bayern und der spanischen Infanta Donna Paz. — Feuerzüge im Opernhaus, 10., 13., 20., 27. und 29. Juni. — Baterändische Feuerzüge. Wettkämpfe auf den Militärabschüssen am Gremberg, 20. Juni. Stadtmarsch, 4. Juli. Ballonfahrttag und Kämpfe auf dem Rhein, 25. Juli. — Einem ähnlichen löslichen Oden verhaftete Justizrat Baldwin Trimborn am 2. März, zu Ehren des tölschen Sprache, Art und Sitte, zum Besitzer der Arbeitslohnfürsorge und von Wohltätigkeitsvereinen. — Das Maskenfest der vereinigten Dienstagsball-Gesellschaften erzielte einen Überfluss von 17 568 Mtl.

Eingemeindung. Die Stadtvorordneten genehmigten am 10. Mai die Eingemeindung von Kall und Bingst, lehnten dagegen am 24. Juni die Eingemeindung Mühlheims wegen der damit verbundenen großen Opfer ab.

Städtische Steuern. Der Zuschlag zur Einkommensteuer wurde von 147 auf 155 % erhöht, die Haushaltabfuhrgebühr von 0,60 auf 1 Ml. pro 100 Ml. Miete. (Wohnungen bis 480 Ml. frei); Grund- und Gebäudesteuer sowie Gewerbesteuer blieben auf 159 % bzw. 222,38 % der staatlich veranlagten Steuern. — Die Beamten- und Lehrergehälter wurden erhöht.

Museum für ostasiatische Kunst. Die Stadtvorordneten genehmigten am 24. Juni die Erwerbung der Sammlung ostasiatischer Kunst von Adolf Fischer in Kiel. — Das Museum für Handel und Industrie wurde im März eröffnet.

Wahlen. Wahl zum Provinziallandtag. Regierungsbauamtmann und Stadtvorordnete Moritz, 17. Februar, anstelle Justizrat Kaufen, der sein Amt niedergelegt. — Wahl zum Stadtrat ausschließlich Renner Breitensee wurde wieder gewählt; Hotelbesitzer Urban neugewählt anstelle Konst. von Stein, welcher die Biedermann absteht; Einführung 15. Juli. — Die Handelskammer wählte zu ihrem Vorstand Kommerzienrat Dr. Neven DuMont, Verleger der Kölnischen Zeitung, anstelle des f. Geh. Kommerzienrates Gustav Michels.

Sonstige Personalien. Ernennung des Oberlandesgerichtsrats Neumann zum Reichsgerichtsrat; des Oberlandesgerichtsrats Dr. Koll zum Senatspräsidenten, des Amtsgerichtsrats Bauer, des Landgerichtsrats Gussone und des Landrichters Wevers zu Oberlandesgerichtsräten am hiesigen Oberlandesgericht; des Landgerichtsrats Dr. Dreike zum Kammergerichtsrat und Mitglied der Jurisprudenzkommission; des Landgerichtsrats Dr. David zum Oberlandesgerichtsrat in Düsseldorf, des Landgerichtsrats Dr. Gähel zum Landgerichtsrat in Berlin, des Landgerichtsrats Hennig und Hermann zum Landgerichtsrat in Bonn, in Bodum des Staatsanwaltschaftsrats Dr. Spethahn zum ersten Staatsanwalt am neu geschaffenen Reichsgerichtsrat. — Regierungsrat Dr. Köhler in Münster wurde zum Beauftragten der Reichsgerichtsräte beim Bezirksausschuss ernannt, anstelle Blanckhorn. — Der Erste Beigeordnete des Stabt. Karolus wurde zum Vorstandsmittelmeister des A. Schaufaubauschen Bankvereins gewählt; an seine Stelle trat Beigeordnete Adenauer. — Zum Beigeordneten wurde am 10. August neu gewählt Regierungsrat Bauer. — Klemann, hier: Einführung 5. November. — Prof. Dr. Cremer aus Minden wurde als Physiologe an die Akademie berufen. — Der Direktor der Kunstmuseumshalle Holmhuber erhielt einen Ruf als ordentlicher Professor an die Hochschule Hannover. — Stadtschulrat Dr. Kahl wurde zum Provinzialschulrat ernannt; an seine Stelle trat Seminardirektor Job aus Elten. — Erhielt Brönnly erhielt auf der Internationalen Kunstausstellung in München die goldene Medaille. — Alfonso Kellner der Arl übernahm die Leitung des österreichisch-ungarischen Generalpostamts. — Geh. Sanitätsrat Dr. Lent wurde vom Arztelammerausschuss zum Mitglied des Ehrengerichtshofs gewählt.

Datierungsscheine. Stadtvorordnet Ferdinand Schmitz, † 1. Januar im Alter von 76 Jahren. — Fabrikbesitzer einrichtete Bucherei. — 2. Januar 76 Jahre alt — Landgerichtsdirektor Julius Martin, † 9. Januar in Breslau. — Freiherr Eduard von Oppenheim, † 15. Januar, im 78. Lebensjahr. — Rentmeister Heinrich Coblenz, früher Stadtvorordnet und Beigeordnet in Deutz, † 6. Februar (siehe Schenklungen). — Rentmeister Hermann Stelzmann, Haushalter der städtischen Krankenanstalten, † 18. Februar. — Rechtsanwalt Justizrat Roland Eilenberger, † 25. Februar. — Direktor des Witterdrieschlaubengewässer A. Job, † 26. Februar, † 10. März. — Sanitätsrat Dr. Hoy übernahm, † 12. März. — Jubilarpriester Robert Wilhelm Rosellen, Parforce an St. Maria in Lüdenscheid, † 13. März im 80. Lebensjahr. — Rechtsanwalt Georg Fischer I., † 30. März im 47. Lebensjahr. — Direktor des Kölner Gewerbebank Julius Kür, † 30. März. — Prof. Dr. Jakob Unger, † 9. April. — Rektor am Marienhospital Jakob Bong, † 14. April. — Die Chinareisenenden Schriftsteller Dr. Robert Brunhuber und Kaufmann Karl Schmid wurden Anfang Mai in der chinesischen Provinz Yunnan ermordet. — Der frühere Inhaber der Schmitz'schen Buchhandlung Aug. Befimpele, † 7. Mai im Alter von 82 Jahren. — Fabrikant Jakob v. der Wetter, † 22. Mai. — Prof. Dr. Heinrich Mitt, der frühere Director des Marschallgymnasiums, † 27. Mai in Bonn. — Rechtsanwalt Urban Stein, Vorsteher der Kölner Zentrumspartei, † 9. Juni, im Alter von 40 Jahren. — Director der höhren Handelschule für Mädchen Aug. Niepe, † 20. Juni. — August Reven du Mont, bekannter Maler aus Köln, † 27. Juni in Berhill in England. — Wilhelm Millowitsch, Verleger der plattdeutschen Volksblätter, † 22. Juli in Eberfeld. — Geh. Kommerziental Gustav Michaels, Betriebsamtsmitglied, Präfekt der Handelskammer und Stadtvorordnet, geb. 21. Juli 1836 zu Köln, † 24. Juli. — Fabrikant August Bauer, † 29. Juli. — Die Schriftstellerin Anna Schneider, geb. 15. Januar 1831 in Berlin, † 1. September. — Der frühere Pfarrer der evang. Gemeinde Moritz Büch, † 11. September in Godesberg; Belegung in Köln am 15. September. — Rechtsanwalt Justizrat Julius Küh, † 29. September in Königswinter, wo er zur Erholung weilte.